

## Bakterielle Blattdürre der Sojabohne

Krankheitsursache: das Bakterium *Pseudomonas savastanoi* pv. *glycinea*

### Schadbild

Auf den Blättern bilden sich zunächst kleine, wässrige Flecken, die sich später braun verfärben und in eckige Nekrosen übergehen. Die Blattflecken sind in der Regel von einem gelben Hof umgeben. Von den Blattflecken aus werden die Blätter dürr, zerreißen und sehen im fortgeschrittenen Stadium wie zerzaust aus. Seltener werden Stängel und Hülsen befallen. Zur Mitte der Vegetationszeit ist die Krankheit am auffälligsten.

Die Bakterielle Blattdürre ist die wichtigste bakterielle Blattfleckenkrankheit der Sojabohne, die auch in Österreich auftritt.

Manchmal bildet auch die Septoria-Blattfleckenkrankheit ähnliche Symptome aus und kann mit der Bakteriellen Blattdürre verwechselt werden bzw. treten beide Krankheiten gemeinsam auf den Blättern auf. Eine mikroskopische Diagnose schafft Sicherheit.

### Krankheitserreger

Die samenbürtigen Bakterien verursachen während der gesamten Vegetationszeit diese Krankheit. Der Erreger überdauert auch im Boden auf befallenen Pflanzenrückständen und kann von dort aus erneut Sojapflanzen infizieren. Bevorzugt entwickelt sich der Befall bei kaltem, regnerischem Wetter. Bei Hitze und Trockenheit hingegen kommt es zum Stillstand der Krankheitsentwicklung.

Die Bakterielle Blattdürre ist eine häufige Blattkrankheit der Sojabohne, verursacht aber selten schwere Verluste. Diese Bakteriose tritt meist zusammen mit der Septoria-Blattfleckenkrankheit auf und die Symptome beider Krankheiten werden manchmal auch vice versa verwechselt.



Typische Symptome: eckige Blattnekrosen

### **Gegenmaßnahmen**

Neben der Sojabohne werden auch andere Leguminosen befallen!

Sorgfältige Saatbettvorbereitung. Gesundes (zertifiziertes) Saatgut verwenden. Lt. Literatur sollen einige Sorten eine Toleranz aufweisen. Keine Kulturarbeiten während eines nassen Bestandes. Einen Fruchtwechsel von 4 bis 5 Jahren einhalten.